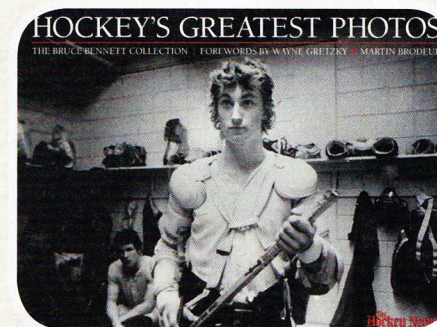
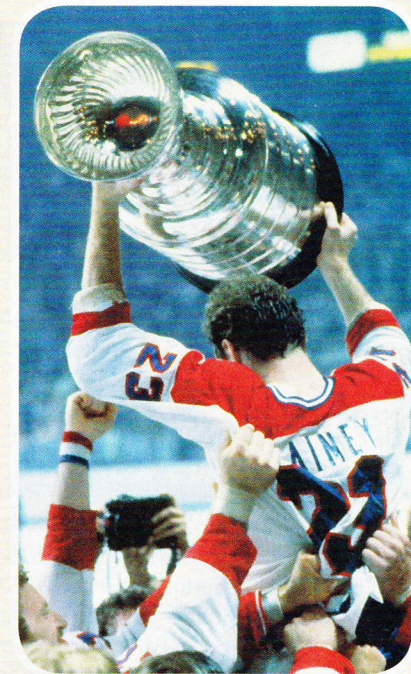


# Ein großer Fotograf und The Great One



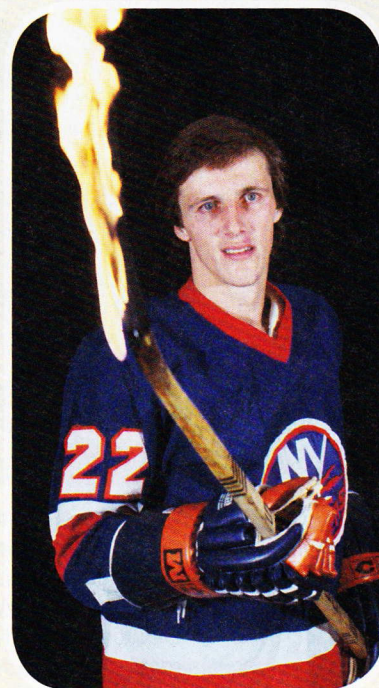
damals in das Archiv des Unternehmens. Heute ist er dort Director of Photography für Eishockeyspiele. Über 5.000 Spiele hat er fotografiert, eines davon auch in Deutschland. 1994 war das, in Freiburg. „Es war das Highlight unserer Tour damals. Es begann zu schneien, als es langsam dunkel wurde und ich mit einigen Journalistenkollegen durch die Stadt ging. Eine der schönsten Szenen, die ich in Europa erlebt habe. Und das Stadion war danach auch noch voll.“ Wen er damals fotografiert hat? Klar – Wayne Gretzky, bei seiner Tour „Gretzky and friends.“ Sie sind seit Langem Freunde.

das Montreal Forum. „Ich habe tolle Erinnerungen an die Zeiten, in denen die Islanders und die Edmonton Oilers Stanley Cups gewonnen haben. Aber ganz ehrlich, an so viele Einzelheiten kann ich mich nicht erinnern.“

So ganz mag das aber nicht stimmen. Denn an die Zahl seiner Spiele kann er sich erinnern und zwar ganz genau. „Ich habe einen Hochschulabschluss in Rechnungswesen und Zahlen waren schon immer mein Ding. So habe ich auch die Negative geordnet und sortiert.“ Über die Jahre hinweg hat er Listen geführt, Fotos und auch Spiele gezählt, auch im digitalen Zeitalter. „Vor dem Erstellen des Buches hab ich mal nachgeschaut und alles zusammengerechnet. Ich hab kurz geblinzelt und auf einmal stand da eine Zahl jenseits der 5.000 Spiele. Und ja, ich weiß, das ist schon ein bisschen verrückt.“

Seither haben es rund 30.000 Bilder in Publikationen, Zeitschriften oder Bücher weltweit geschafft – auch in die von *Eishockey NEWS*. Bennett war einer der Fotografen, die in den Anfangszeiten Bilder aus der NHL geliefert haben. An das genaue Jahr, wann das begann, kann er sich zwar nicht mehr erinnern. Doch weiß er noch ganz genau, wie das damals ablief. „Der Redakteur hat mir damals gesagt, welche Bilder er gerne hätte, dann haben wir Abzüge davon in Briefumschläge gesteckt und sie mit der Post nach Deutschland geschickt.“ Anfänge, die heute im Smartphone- und Twitter-Zeitalter antiquarisch anmuten, aber nicht einmal 25 Jahre zurückliegen. „Mitte der Neunziger Jahre gab es dann eine Homepage, auf der die Bilder verfügbar waren.“ Keine normale Post mehr, fortan lief vieles per E-Mail, wenn auch noch mit langsamem Modem.

Bennett hat viel erlebt, auch für *Eishockey NEWS*. „Ich war für den Verlag bei den Olympischen Spielen in 1996 in Nagano akkreditiert.“ Damals hieß seine Firma noch Bruce Bennett Studios. 2004 wurde sie aber vom Bild-Giganten Getty Images übernommen. Zwei Millionen Fotos – einige aus den Anfängen der NHL aus dem Jahr 1900, die er logischerweise nicht selbst geschossen hat, gelangten



mehr als Gretzky gespielt hat. Bennett war 35-mal dabei, als die Entscheidung um einen Stanley-Cup-Sieg fiel, hat 180 Spiele bei den Olympischen Spielen fotografiert. Hinzu kommen internationale Turniere, Minor-League-Spiele und 34 Drafts.

„Die meiste Zeit fotografiere ich rund um New York“, sagt Bennett. Geboren in Brooklyn, lebt er heute noch im Big Apple. Islanders, Rangers, Devils, dazu Philadelphia, Boston oder Washington. „Was so in Reichweite liegt und man mit dem Auto erreichen kann“, sagt er. Auch mit 60 sind das noch vier Spiele pro Woche, 100 bis 110 pro Jahr, in Olympischen Jahren 140.

Hinzu kommen wichtige Spiele wie All-Star Games und die Playoffs bis zu den Stanley-Cup Finals, wo er einst 1979 eines seiner berühmtesten Bilder schoss, das es beinahe nicht gegeben hätte: „Ich kam einfach nicht aufs Eis. Da schnappte ich mir einen Stuhl und fotografierte aus der ersten Reihe der Zuschauerreihen.“ Das Foto von Bob Gainey, der mit dem Cup von seinen Mitspielern auf den Schultern getragen wurde, ist zu einem Sinnbild für Stanley-Cup-Feierlichkeiten geworden.

Die alten Arenen haben es ihm angetan. „Da ich auf Long Island gewohnt habe, habe ich das Nassau Coliseum geliebt.“ Gleiches gelte für den Boston Garden, das Chicago Stadium und

sahen, sah Kay zu Bennett und meinte ehrfürchtig: „Was für ein tolles Foto von dir neben dem Bruce Bennett des Eishockeys.“

Dieser Bruce Bennett des Eishockeys oder Wayne Gretzky der Fotografie hat nun einen Bildband herausgebracht. „Hockey's Greatest Photos: The Bruce Bennett Collection.“ Es ist sein erster. Denn obwohl er Tausende Bilder gemacht hat, und seine Fotos in unzähligen Publikationen erschienen sind, ist dieser Bildband doch sein erstes Buch. Im Oktober erschien das 256-seitige Werk, Bennetts Lebenswerk, das einige der weltweit besten und am häufigsten publizierten Fotos zeigt. „Und natürlich einige meiner Lieblingsfotos.“ Das Bild des 18-jährigen Wayne Gretzky in der Kabine oder die Inszenierung von Mike Bossy mit der brennenden Schlägerspitze, oder das Bild aus der Übertorkamera, das Sidney Crosby beim Erzielen des Siegtors bei den Olympischen Spielen 2010 in Vancouver zeigt. Vor über 40 Jahren hat er mit dem Fotografieren begonnen. „In der Saison 1973/74 war das“, erinnert sich der heute 60-Jährige. „Ich war damals auf dem Balkon in einem Spiel der New York Rangers. Aber der Saison 1974/75 habe ich als freier Fotograf für die *Hockey News* gearbeitet und die ersten Bilder verkauft.“ Seither hat er mehr als 5.100 Spiele fotografiert, mehr als 4.400 in der NHL – das sind satte 2.700

von Michael Bauer

**Wenn man in einem Atemzug mit Wayne Gretzky genannt wird, muss man etwas Besonderes geleistet haben.**

**Bruce Bennett hat das. Viele werden den heute 60-Jährigen vielleicht nicht kennen, aber fast alle werden schon etwas von ihm gesehen haben: Auch deutsche Fans. Bilder – und das jede Menge. Denn der Sportsender TSN bezeichnete den Fotografen jüngst als den Wayne Gretzky der Eishockey-Fotografie.**

Wenn er diesen Satz hört, muss er schmunzeln. Und er fühle sich auch etwas geschmeichelt, sagt er dann. Denn schließlich sei „The Great One“ nicht nur der weltbeste Eishockeyspieler aller Zeiten, sondern auch einer der größten Persönlichkeiten, die er je getroffen habe. Sein Lieblingskommentar zu seiner Person ist aber ein anderer, einer, der vielleicht Bennetts Arbeit noch treffender beschreibt. Als er und Jason Kay, Chefredakteur der *Hockey News*, einst zusammen Bilder begutachteten und eines von ihm zusammen mit eben jenem Wayne Gretzky